



Erklärung der Presseinformation für unsere Mitglieder und Unterstützer

(Es ist durch die Übersetzung der Presseinformation folgt)

Wir möchten nicht die Gelegenheit versäumen unseren Mitgliedern und Unterstützern detailliert die Gründe des Entschlusses in die Opposition zu gehen, zu nennen und warum ich auf mein Stadtratgehalt und meine Abteilungsverantwortung verzichte.

Von Anfang an, als wir mit der PSOE das Regierungsteam bildeten, waren wir atypisch, weil wir unsere **Unabhängigkeit** bewahrt haben.

Normalerweise stimmen Mitglieder von Regierungskoalitionen immer zusammen, und wenn das nicht der Fall ist erzeugt es eine Regierungskrise und bricht den Pakt. Wir, vom Anfang an und über die letzten 3 Jahre **haben unsere Unabhängigkeit und die Verpflichtung das Beste für Altea zu tun bewahrt**. Insofern haben wir bei unzähligen Gelegenheiten anders als die sozialistische Partei gestimmt.

Die Meinungsverschiedenheiten waren sehr offensichtlich, in der Stadtplanung zum Beispiel, unsere Opposition zum Hässlichen Gebäude in Altea la Vella, dem Steinbruch in der Sierra, der Industriezone, der Bebauungsplan für Bellas Artes etc..... Auch auf anderen Gebieten tauchten Probleme auf. Zum Beispiel der von uns bei der letzten Gemeinderatssitzung eingebrachte Vorschlag zu Umstrukturierung und Kosteneinsparung wurde von der sozialistischen Gruppe abgelehnt. Dann gibt es PSOE Entscheidungen die wir hinterfragten, wie die von ihnen genehmigte Einstellung eines Verwaltungsassistenten und das Anstellungsverfahren für lokale Polizeibeamte das verdächtig war und dem wir nachforschen.

Bis jetzt ist es uns gelungen eine schwierige Balance zu halten, aber nun ist die Zeit gekommen, wo es zu viele und zu oft Meinungsverschiedenheiten gibt. **Es macht keinen Sinn mit diesen Spannungen in der Regierung weiterzumachen, wenn wir als Opposition konstruktiv weiterarbeiten können.**

Die Aufgabe des Gehaltes ist vor allem eine politische Geste, um der Öffentlichkeit zu demonstrieren, dass CIPAL weder für Geld noch Ruhm Politik macht. Es ist außerdem ein Beitrag zur Kosteneinsparung, was unsere Partei bei der letzten Stadtratssitzung beantragt hat. **CIPAL hat in ihrem Zuständigkeitsbereich in großem Maß die selbstgestellten Ziele erreicht, aber jetzt denken wir, dass die Partei effektiver in der Opposition sein kann.** Indem wir mit der Zustimmung der PSOE gehen, erzeugen wir Übereinstimmung und vermeiden unnötige, sinnlose und unproduktive Kämpfe, die nur die Leute von Altea verletzen würden.

Wir werden in der Opposition weiterarbeiten indem wir Vorschläge machen, informieren und für alle Bürger Alteas in unserem Büro in der Gemeinde zur Verfügung stehen (CIPAL Büro 2. Stock)

Vielen Dank für Ihre fortwährende Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen

Punset Carolina
Citizens for Altea (CIPAL)

Presseerklärung 16. Juli 2010

Gemeinde Altea

CIPAL geht in Opposition und verzichtet auf ihr Gehalt und auf ihre Zuständigkeiten.

Diese Maßnahme ist ein Beitrag zur Reduzierung der Ausgaben der Stadt, wie vorgeschlagen von CIPAL bei der letzten Stadtratssitzung.

Die Sprecher Carolina Punset Bannel, Sprecher der politischen Gruppe CIPAL, und Verónica López Ramón, Sprecher für die Partei PSOE, als Repräsentanten des Gemeinderegierungsteams PSOE-CIPAL und im Namen ihrer politischen Gruppen erinnerten die Presse, dass anlässlich der letzten Stadtratssitzung einem Antrag die Ausgaben zu reduzieren stattgegeben wurde, welcher auch die Streichung des Gehaltes eines Stadtrates der Regierung und eines der Opposition beinhaltet.

In Übereinstimmung damit gaben sie bekannt, dass in gegenseitigem Einverständnis jener Stadtrat der Regierung, der sowohl auf Gehalt als auch Zuständigkeit verzichtet, Carolina Punset ist, das heisst **CIPAL wird in Opposition gehen** „weil die Unstimmigkeiten zwischen den zwei Parteien offensichtlich waren (Ortsplanung, Finanzen, Landwirtschaft etc.....)“ sagten die Stadträte.

Aufgrund dieser neuen Situation, und Carolina Punset betonte ausdrücklich, dass dies nicht heisst, dass CIPAL eine Minderheitsregierung schlechtmacht. „Wir werden immer für das allgemeine Wohl arbeiten und unsere Partei wird sich streng an kommunale Themen halten, und frei sein von Regierungsinteressen“, und weiter „wir sind überzeugt, dass diese drei Jahre im Regierungsteam positiv für alle waren. Unsere persönliche Beziehung war und ist freundlich. Allerdings, denkt CIPAL, dass sie von jetzt an besser aus der Opposition für die Bürger arbeiten kann.“

Der CIPAL Sprecher beendet mit “was immer CIPAL macht, sie wird immer bestrebt sein konstruktiv zu arbeiten, es wird keine Partei der Revanche sein oder persönlicher Fehden, im Gegenteil wird sie immer versuchen eine Vereinbarung zugunsten von Altea zu erreichen.“

Für Ihre Seite, sagte Veronica Lopez von den Sozialisten: “Dieses neu aufgetauchte Szenario ist innerhalb der normalen demokratischen Regeln aufgetaucht. CIPAL hat seine Unabhängigkeit seit Beginn der Legislaturperiode bewahrt indem sie für eingebrachte Anträge gestimmt hat, so ändert sich an der jetzigen Situation der Regierung von Altea wenig gegenüber der bisherigen. Unsere Sozialistische Gemeindegruppierung, die nun die einzige ist in der Regierung wird weiterhin Anträge im Stadtrat einbringen und normal weiterarbeiten wie bisher, obwohl CIPAL in die Opposition geht.

Uns ist es wichtig der Öffentlichkeit eine beruhigende Nachricht zu übermitteln und ihr zu versichern, dass wir bis zum letzten Tag dieser Legislaturperiode weiterarbeiten.

Departamento de Comunicación

Ayuntamiento de Altea

Tfo.: 96-5841300

Móvil: 660412478

altea.prensa@cv.gva.es